



KUNSTRAUM RICHARD SORGE

Landsberger Allee 54, 10249 Berlin Phone:+491723118431 Fax:+18155720693
Email: richard.sorge@nym.hush.com Web: www.kunstraumrichardsorge.org

Berliner Ausstellung „Vorwärts!“ über Sozialismus & Kunst

Berlin, 1. Mai, 2010 - Mai 2010 präsentiert Kunstraum Richard Sorge die Ausstellung Vorwärts, die sich mit dem Thema Sozialismus auseinandersetzt und ihn aus idealistischem, ideologischem, sexuellem und ästhetischem Blickwinkel betrachtet.

Künstler: Shepard Fairey, Gert-Jan Akerboom, Peeter Allik, Art-Erhaltung, Heimatlose Volkskunst, Musk Ming, Jürgen Wittdorf

Beteiligt sind Künstler aus Estland, Peru, den USA, den Niederlanden, China und Deutschland. Sie versuchen dem Einfluss nachzugehen, den der (Post-)Sozialismus auf Kunst, Gesellschaft und Sexualität hat.

Die Werke von Künstlern aus ehemals sozialistischen Länder werden dabei kombiniert mit Arbeiten westlicher Künstler, die sozialistische Ästhetik postmodern verwenden. Dazu bietet die Ausstellung eine einzigartige südamerikanische Sicht, die den Kommunismus in historischer Verbindung mit anderen ideologischen Systemen stellt.

Die 1877 entstandenen Industriegebäude der ehemaligen Georg-Patzenhofer Brauerei (PHB) an der Landsberger Allee bieten nach der Schließung 1990 vielen internationalen Künstlern bereits Ateliers und Ausstellungsfläche. Das kreative Potential des Ortes machten sich bereits die Galerie Styx, Art Space 91mQ, und die Galerie Kunstraum Richard Sorge zueigen. Regelmäßig füllen sie die historischen Räume mit Ausstellungen internationaler Künstler. Mit der Eröffnung der Galerie G11 in der 3. Etage hat das Gelände, das heute auch als Großstadtoase für Freunde der Schönen Künste gilt, wieder einen attraktiven Mieter dazu gewonnen. Das beeindruckende Areal auf der Friedrichshöhe ist in ca. 10 Minuten mit der Tram von Berlin-Mitte (Alexanderplatz) aus zu erreichen. Im Sommer lockt zusätzlich ein Biergarten.

Die großzügigen Räumlichkeiten des Kunstraums Richard Sorge, beherbergt in den historischen Gemäuern einer alten Brauerei in Friedrichshain, ziehen ein oft junges und internationales Publikum, jedoch auch experimentierfreudige anspruchsvolle Kunstliebhaber an. Dem Spion Richard Sorge gleich, arbeitet der unabhängige Kunstraum von einer marginalen, jedoch kosmopolitischen Position aus, mit dem edlen Ziel, die Welt zu retten.

Dauer: 1. Mai – 27. Mai 2010, Mi – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 15-19 Uhr, So:14-18 Uhr.
Finissage: 27. Mai, 19 Uhr.

Online: www.kunstraumrichardsorge.org/vorwaerts

###

Druckfähige Bilder auf Anfrage: 01723118431 oder richard.sorge@nym.hush.com